

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst 2022/2023

Erfahrungsbericht

„Unser einjähriger Freiwilligendienst geht in großen Schritten auf sein Ende zu und es ist an der Zeit einen kleinen Rückblick auf das Jahr zu machen, welches voller Erfahrungen und einzigartiger Entdeckungen steckt.

Zunächst lernten wir unsere Einsatzstellen, die Rathäuser der Städte Orléans und Münster, kennen. Dort haben wir nicht nur die Arbeitsweisen der Strukturen kennengelernt, sondern auch die Möglichkeit gehabt, uns in einem fremden, professionellen Umfeld weiterzuentwickeln und uns in einem neuen Team einzuleben. Wir sind uns außerdem über die Relevanz von Städtepartnerschaften sowohl in der deutsch-französischen Kooperation als auch in einem europäischen Rahmen bewusstgeworden und konnten zahlreiche interkulturelle Projekte begleiten und organisieren.

Wir waren sehr glücklich, gemeinsam an Projekten arbeiten zu können. So haben wir unter anderem zusammen im Januar 2023 eine Zeremonie zum 60. Jubiläum des Elysée Vertrages, also des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages, organisiert, helfen bei der Organisation der Twin City Games, die im August 2023 in Münster stattfinden werden und haben den Schüleraustausch zwischen den beiden Städten begleitet. Anfang Juni haben wir beide an einer deutsch-französischen Konferenz in Nantes teilgenommen.

Wir haben aber auch beide unsere eigenen Aufgaben und Projekte an den Einsatzstellen gehabt. So hat Clément in Münster unter anderem am Empfang frankophoner Delegationen teilgenommen und mehrmals als Dolmetscher geholfen. Außerdem war er an der Organisation und Durchführung einer Simulation des Europäischen Parlaments mit der Jugendorganisation Junge Europäische Föderalisten beteiligt. Kim hat auf ihrer Seite unter anderem verschiedene Empfangszeremonien für internationale Delegationen organisiert und einen Klimalauf im Rahmen des 60. Jubiläums des deutsch-französischen Jugendwerkes geplant.

Dieses Jahr hat uns auch die Möglichkeit gegeben, unser Gastland genauer zu entdecken. Wir konnten unser Sprachniveau deutlich verbessern, haben zahlreiche Bekanntschaften

gemacht und sowohl in den Einsatzstellen als auch im privaten Umfeld neue Freundschaften geschlossen. Wir haben außerdem unseren Horizont erweitern können, da wir viele weitere Orte in Frankreich und Deutschland entdecken konnten.

Ein weiterer extrem wichtiger Teil unseres Freiwilligendienstes waren die vier Begleitseminare des deutsch-französischen Jugendwerks. Diese gaben uns die Chance, das ganze Jahr über von einer direkten Betreuung zu profitieren. Wir konnten außerdem andere deutsch-französische Freiwillige kennenlernen, die eine ähnliche Erfahrung gemacht haben wie wir. Diese Seminare halfen uns, unser freiwilliges Jahr besser zu bewältigen und waren die Quelle vieler schöner Erinnerungen.

Zusammenfassend war das Jahr für uns sehr bereichernd. Wir haben sowohl sprachlich als auch beruflich neue Fähigkeiten erworben und jeder von uns konnte eine neue Facette unseres Gastlandes kennenlernen. Wir haben beide eine echte Verbindung zu Orléans und Münster aufgebaut, was uns dazu anregt, mit unseren Kollegen in Kontakt zu bleiben und die Städtepartnerschaft weiterhin aufmerksam zu verfolgen.“

Eindrücke / © Clément Bacholle und Kim Amelung

